

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 39/2024

Wiener Kaffeehauskultur

AIDA eröffnet erste AIDA-Filiale in Berlin.

Die Wiener Traditions-Café-Konditorei AIDA expandiert weiter und eröffnet ihre erste Filiale in Berlin. Nach München ist dies bereits die vierte internationale Niederlassung des 111 Jahre alten Familienunternehmens. Der neue Standort am Berliner Hauptbahnhof wird im Franchise betrieben und ist Teil eines innovativen „Shop in Shop“-Konzepts im Relay-Shop von Lagardère Travel Retail. Die Filiale bietet den Reisenden Wiener Kaffeespezialitäten wie Melange und Einspänner sowie klassische Mehlspeisen wie Apfelstrudel und Cremeschnitten. „Ziel ist es, die Wiener Kaffee- und Mehlspeisen-Tradition auf moderne Art den Passagieren der Deutschen Bahn zu präsentieren“, erklärt Dominik Prousek, Vertreter der vierten Generation



AIDA bringt traditionelle Wiener Kaffee- und Mehlspeisen nach Deutschland.

der AIDA-Eigentümerfamilie. Jährlich besuchen fast drei Millionen Touristen aus Deutschland Wien. Viele von ihnen kennen AIDA und haben bereits einen der Wiener AIDA-Standorte besucht.

www.aida.at

Inhalt

UBIT Wien: Vielfalt in der IT	02
Strategische Investition	03
Erfolgreicher Exit	05
Investitionen für Ostmitteleuropa	05
Wachstum bei Doppelmayr	07

Top-Erfolg

Orasis Industries steigert Umsatz.

Die in Niederösterreich ansässige Orasis Industries Holding GmbH, vormals unter dem Namen Hirtenberger bekannt, hat 2023 ihren Umsatz auf 388 Millionen Euro gesteigert, was einem Zuwachs von fünf Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Unternehmen, das 2.300 Mitarbeiter weltweit beschäftigt, ist führend in der Produktion metall- und pyrotechnischer Produkte für verschiedene Branchen, darunter die Automobilindustrie, den Anlagenbau und die Umwelttechnik.

www.orasis-industries.com

Fokus

AT&S verkauft

Fokus auf Schlüsseltechnologien und Wachstumsmärkte.

AT&S hat bekanntgegeben, sein Werk in Ansan, Südkorea, an das italienische Technologieunternehmen Somacis S.p.A. zu verkaufen. Der Kaufpreis beläuft sich auf rund 405 Millionen Euro. Dieser Schritt soll es AT&S ermöglichen, sich noch stärker auf strategische Schlüsselbereiche und zukünftige Wachstumschancen zu konzentrieren. Laut CFO Petra Preining schärft der Verkauf das Profil des Unternehmens und setzt den Fokus auf Märkte mit hohem Potenzial. Das Werk in Ansan, das AT&S seit 2006 betreibt, hat sich von einem rein lokalen Anbie-

ter zu einem bedeutenden Produktionsstandort für flexible Leiterplatten entwickelt. Der neue Eigentümer, Somacis, plant, den Standort weiter auszubauen und zusätzliche Investitionen zu tätigen. „Wir planen, den bestehenden Kundenstamm weiterhin mit zuverlässig und kompetent zu bedienen und gleichzeitig die bewährte Wachstumsgeschichte durch starke zusätzliche Investitionen in das bestehende Team und die technischen Fähigkeiten fortzusetzen“, ergänzt Giovanni Tridenti, CEO von Somacis.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.ats.net

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Vielfalt in der IT

Ein beinahe weltweiter IT-Ausfall zeigt, wie wichtig IT-Fachkräfte heute für die Wirtschaft und im Alltag sind.

Der anhaltende IT-Fachkräftemangel erfordert rasches Handeln. In der aktuellen Kampagne adressiert die Fachgruppe IT der UBIT Wien eine breitere Zielgruppe und zeigt die unterschiedlichen Facetten des Berufsbildes sowie innovative Ausbildungsmodelle.

„In Zeiten, in denen Veränderung die neue Normalität ist, dürfen wir unsere digitale Zukunft nicht leichtfertig aufs Spiel setzen“, betont Rüdiger Linhart, Vorsitzender der Berufsgruppe IT der Fachgruppe UBIT Wien. Allein in Wien fehlen fast 6.000 IT-Fachkräfte, das ist doppelt so viel wie in Oberösterreich und der Steiermark zusammen. Pro unbesetzter Stelle pro Jahr bedeutet dies einen Wertschöpfungsverlust von 175.000 Euro. Umso wichtiger ist es, auf die zahlreichen beruflichen Möglichkeiten

in dieser systemrelevanten Branche aufmerksam zu machen. Mit der neuen IT-Kampagne „Gestalte deine Zukunft“ holt die UBIT Wien Personen vor den Vorhang, die ihre persönliche Geschichte teilen und zeigen, wie sie zur IT gefunden haben.

Problemlösungskompetenz als wichtigste Eigenschaft

So vielfältig, wie die Jobmöglichkeiten in der IT sind, so vielfältig sollten auch die Fachkräfte sein. Linhart setzt auf Diversität. „IT besteht eben nicht nur aus 1 und 0. Neben technischem Wissen braucht es auch Kreativität, Neugierde und eine hohe Problemlösungskompetenz.“

Neben dem Einstieg in die IT-Branche muss allerdings auch der Ausstieg aus dieser im Auge behalten werden, und das betrifft



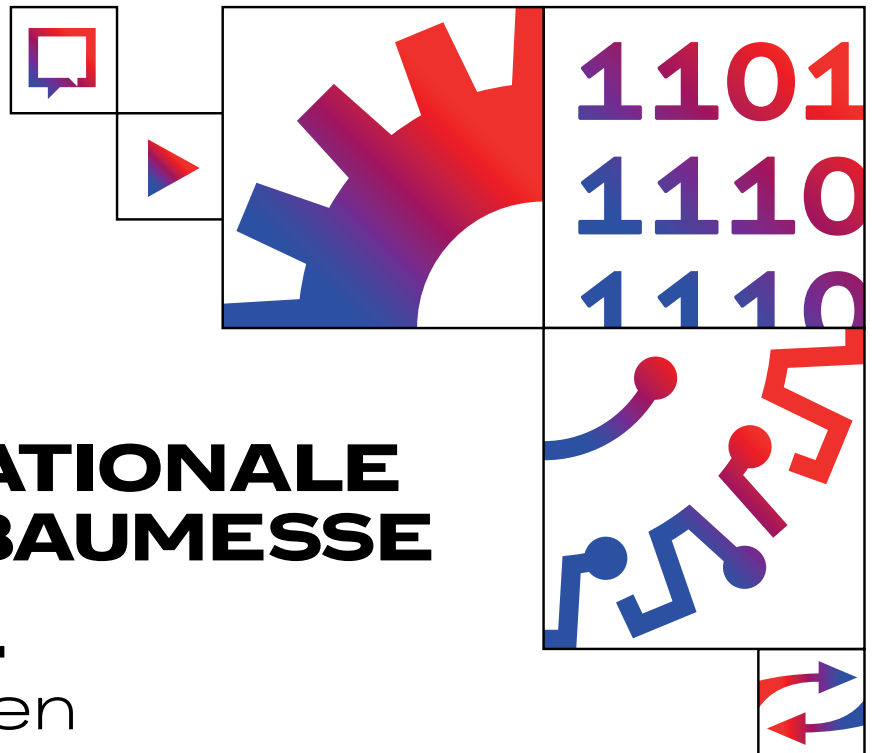
Rüdiger Linhart, Vorsitzender der Berufsgruppe IT der Fachgruppe UBIT Wien

nicht nur die Pensionierungen: Dropout-Quoten liegen an Universitäten und FHs bei fast 40 Prozent. Könnten diese um zehn Prozent gesenkt werden, stünden rund 2.000 Studienabsolventen mehr pro Jahr zur Verfügung. Ein weiteres Potenzial, das man gerade in der jetzigen Situation nicht verschonen darf.

Mit rund 25.000 Mitgliedern ist die Wiener Fachgruppe für Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT) die größte Fachgruppe Österreichs. < www.ubit.at/wien

65. MSV INTERNATIONALE MASCHINENBAUMESSE

8-11/10/2024
Brünn, Tschechien



Strategische Investition

Verbund X Ventures, die Corporate-Venture-Capital-Einheit des österreichischen Stromversorgers Verbund, verkündet eine strategische Investition in Höhe von 1,5 Millionen Euro in das rumänisch-britische Start-up OGRE AI. Mit dieser Kapitalbeteiligung erwirbt Verbund 12,57 Prozent der Anteile am Unternehmen.

Ogre AI ist ein innovatives Start-up im Bereich der Energieprognosen, das sich auf die Entwicklung hochmoderner, KI-basierter Modelle zur Vorhersage von Energieproduktion und -nachfrage spezialisiert hat. Ihr Hauptprodukt, das OGRE-Forecasting-Modell, setzt auf fortschrittliche Algorithmen, um die Unvorhersehbarkeit erneuerbarer Energien wie Solar- und Windkraft zu bewältigen. Dies ermöglicht es Energieversorgern, ihre Betriebsabläufe zu optimieren, finanzielle Risiken zu verringern und die Herausforderungen der Energiewende besser zu meistern. Ein wichtiger Meilenstein für OGRE AI ist die Zusammenarbeit mit E.ON, die mit einem Pilotprojekt begann. Nach erfolgreicher Durchführung wurde die Partnerschaft auf 31 Photovoltaikanlagen erweitert. Zusätzlich wird eine Lösung zur Nachfrageprognose eingeführt, um die Datenverwaltung zu verbessern und die Genauigkeit der Prognosen zu steigern.

„Mit unserer Beteiligung an OGRE AI setzen wir auf eine zukunftsweisende Technologie, die das Potenzial besitzt, die Energiebranche weiterzuentwickeln. Durch präzisere Vorhersagen von Energieerzeugung und -verbrauch können wir nicht nur die Integration erneuerbarer Energien verbessern, sondern auch die Betriebseffizienz unserer Netze signifikant steigern. Dies ist ein weiterer Schritt in unserer Strategie, innovative Technologien zu fördern, die den Übergang zu einem nachhaltigeren Energiesystem unterstützen“, äußert sich Michael Strugl, CEO von Verbund, zu dem kürzlich getätigten Investment.

„OGRE AI bietet einen wichtigen Lösungsbeitrag für ein zentrales Problem der Energiewirtschaft – die Vorhersage von volatilen erneuerbaren Energien und der lastorientierten Nachfrage. Die Kombination aus technischer Kompetenz und praktischer Anwendbarkeit macht dieses Unternehmen zu



V.l.n.r.: Sebastian Schenk (Investment Manager, Verbund X Ventures), Achim Kaspar (COO, Verbund), Matei Stratan (CEO und Co-Founder, OGRE AI), Franz Zöchbauer (Managing Director, Verbund X Ventures)

einem wertvollen Partner für unsere zukünftigen Bestrebungen“, erklärt Franz Zöchbauer, Managing Director bei Verbund X Ventures.

Verstärkte Marktpräsenz

Mit der aktuellen Finanzierungsrunde plant OGRE AI seine technologischen Fähigkeiten weiter auszubauen und seine Marktpräsenz zu verstärken. Zu den weiteren Investoren gehören namhafte Partner wie Sofia Angels Ventures, Soulmates Ventures, MMC VC Fund und Early Game Ventures. Bistra Kirova, Managing Partner bei Sofia Angels Ventures, unterstützt die Investition ebenfalls und fügt hinzu: „Wir sehen in OGRE AI nicht nur ein innovatives Unternehmen, sondern auch einen Schlüsselakteur für die Zukunft der Energiebranche. Ihre fortschrittlichen Lösungen sind entscheidend für die Weiterentwicklung intelligenter En-

ergiesysteme und die effiziente Nutzung erneuerbarer Energien.“

Die Partnerschaft zwischen Verbund und OGRE AI begann bereits im Rahmen des Verbund-X-Accelerator-Programms 2023/24, bei dem OGRE AI durch seine Innovationskraft überzeugte. Die Zusammenarbeit zielt im ersten Schritt darauf ab, die Vorhersagen für den Energiebedarf an den EV-Ladestationen von Verbund zu optimieren. OGRE AI bringt fortschrittliche Datenanalysetools und prädiktive Modellierungsfähigkeiten ein, die zu genaueren Prognosen und einer gesteigerten Betriebseffizienz führen. Diese Partnerschaft ist besonders wichtig für die Energiewende, da sie hilft, die Herausforderungen bei der Vorhersage von schwankenden erneuerbaren Energien zu bewältigen und die Integration erneuerbarer Energien in das Energiemanagement zu verbessern. <

www.verbund.com

Die neue Dimension der Marketingdaten.

Treffsicher zu Ihrem neuen Geschäftspartner!



margò

margò – Die innovative B2B-Marketing-Intelligence-Plattform für Ihren Vertriebs Erfolg.

Gewinnen Sie gezielt Neukunden und maximieren Sie das Potenzial Ihrer Bestandskunden – mit margò, der modernen Plattform zur professionellen Steuerung Ihres gesamten Kundenakquisitionszyklus. Sie haben Zugang zu über 1 Million Unternehmensdaten in Österreich und segmentieren Zielgruppen nach Ihren Kriterien. Mit nur wenigen Klicks identifizieren Sie neue Interessenten und steuern Ihre Kampagnen effizient. Überzeugen Sie sich selbst und testen Sie margò jetzt kostenlos für 3 Monate!

Jetzt kostenfrei
testen!



www.crif.at

CRIF
Together to the next level



V.l.n.r.: Christoph Prinz, Mitgründer von Flightkeys, und Thomas Zimpfer, Geschäftsführer der B&C-Gruppe

Erfolgreicher Exit

B&C Innovation Investments GmbH veräußert Beteiligung an Aviation-Software-Spezialist Flightkeys an Insight Partners

Mit einem neuen Investor verstärkt der österreichische Aviation-Software-Anbieter Flightkeys sein Engagement in den USA und setzt auf weiteres Wachstum im weltweit größten Luftverkehrsmarkt. Im September 2024 einigte sich das Flightkeys-Gründerteam mit dem bisherigen Leadinvestor, der B&C Innovation Investments GmbH sowie dem globalen Softwareinvestor Insight Partners auf die Übertragung eines signifikanten Anteils an Flightkeys. Die Mehrheitsanteile verbleiben in der Hand des österreichischen Gründerteams. Das Closing erfolgt nach Vorliegen der notwendigen aufsichtsrechtlichen Genehmigungen. Mit ihrem vollständigen Exit schließt die B&C ein höchst erfolgreiches und profitables Investment ab, nachdem sich der Wert der von B&C gehaltenen Anteile seit 2016 um das rund Fünfzigfache gesteigert hat.

Technologie- und Marktführer in den USA Das Wiener Hightech-Unternehmen Flightkeys, das derzeit 110 Mitarbeiter beschäftigt, optimiert in Echtzeit Flugpläne für Airlines, um Kosten zu sparen und Emissionen zu verringern. Des Weiteren ist das Tochterunternehmen Spacekeys Weltmarktführer im Bereich „RAIM Prediction“ (Berechnung zu Satellitenkonstellationen). Das

Tochterunternehmen Skykeys revolutioniert die Arbeit der Piloten im Cockpit mittels der Software „Loretta“. Bereits heute ist Flightkeys Marktführer in den USA, zählt aber auch renommierte Airlines aus Europa und anderen Kontinenten zu seinen Kunden. Insgesamt berechnet das Unternehmen, gestützt auf die selbst entwickelte Software FLIGHTKEYS 5D, täglich rund 380.000 Flugpläne, womit beispielsweise bis zu acht Prozent des jeweiligen Treibstoffverbrauchs eingespart werden können.

„Als Leadinvestor hat die B&C Flightkeys seit 2016 auf ihrem Wachstumskurs begleitet. Die abgeschlossene Transaktion dokumentiert den erfolgreichen Entwicklungspfad des Unternehmens“, freut sich Thomas Zimpfer, Geschäftsführer der B&C-Gruppe. Co-Founder Christoph Prinz erklärt stellvertretend für die sieben Flightkeys-Gründer: „Wir streben an, die konsequente und nachhaltige Umsatz- sowie Profitabilitätsentwicklung fortzusetzen und uns global als führender Softwareanbieter für Flightmanagement Software Solutions weiterzuentwickeln. Mit der neuen Partnerschaft wird Flightkeys die Marktposition bei der Kostenoptimierung des Flugbetriebes für Airlines weltweit weiter ausbauen.“

www.bcprivatstiftung.at
www.insightpartners.com

Studie

Ostmitteleuropa braucht Innovation für neues Wachstumsmodell

Die ostmitteleuropäischen EU-Mitglieder (EU-CEE) Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Rumänien, Bulgarien, Estland, Lettland und Litauen haben seit den frühen 2000er-Jahren einen beeindruckenden ökonomischen Aufholprozess hingelegt. Das bisherige Erfolgsmodell, als „verlängerte Werkbank“ westlicher Konzerne arbeitsintensive Produktionsschritte zu übernehmen, stößt aber zunehmend an seine Grenzen. Zu dieser Schlussfolgerung kam das Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) 2021 in einer Studie für die Friedrich-Ebert-Stiftung. In einer 2023 veröffentlichten Folgestudie hat das wiiw daher untersucht, was den Staaten der Region dabei helfen könnte, dieser „Middle Income Trap“ zu entkommen.

Region hinkt bei Innovation hinterher Gelingen kann eine europäisch koordinierte Industriepolitik aber nur mit technologischer Innovationskraft. Das wiiw hat daher geprüft, wie die EU-CEE-Länder Innovations-Ökosysteme etablieren könnten, um technologisch und wirtschaftlich zu den globalen Spitzenreitern aufzuschließen. „Dabei müssen die Spitzentechnologien von im Land tätigen ausländischen Konzernen für die heimischen Unternehmen nutzbar gemacht werden“, sagt Zuzana Zavaršá, Ökonomin am wiiw und Co-Autorin der Studie, und verweist auf die Erfolgsgeschichten Irland und Singapur, denen Ähnliches in der Vergangenheit gelungen sei. <

www.wiiw.ac.at

Förderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!



www.akzeptata.at

Weil jemand da ist,
der den Ansturm
der Hürden sieht ...



#manifesto
Gewidmet allen
Unternehmer:innen.

Einfach scannen, oder:
wko.at/tirol/manifesto

Stabiles Wachstum

Die internationale Doppelmayr Gruppe verzeichnet dank Großprojekten in Europa, Asien und Nordamerika im Geschäftsjahr 2023/24 ein Umsatzplus von 11,81 % auf 1.057 Mio. Euro.

Die Kunden der Doppelmayr Gruppe vor allem im Seilbahnbereich investieren weiterhin stark in den Ausbau ihrer Angebote und Infrastruktur. Auch im Intralogistik-Segment ist die Auftragslage sehr zufriedenstellend. Das Wintergeschäft ist für die Doppelmayr Gruppe überproportional gestiegen. Hauptfaktor dafür ist der weiterhin sehr starke nordamerikanische Markt, mit den USA als erneut größter Einzelmarkt. Die Wild Blue Gondola in Steamboat Springs/Colorado mit zwei Sektionen sowie die 75-Personen-Pendelbahn Lone Peak Tram in Big Sky/Montana sind Beispiele für die vielseitigen US-Aufträge. Auch in Österreich haben die Doppelmayr-Teams mit ihren Kunden beeindruckende Großprojekte umgesetzt, darunter die AURO-Gondelbahn Komperdellbahn in Serfaus/Tirol, die sich durch ihren autonomen Betrieb auszeichnet. Einige Prestige-Projekte befinden sich aktuell in der Bauphase, darunter die Schilthornbahn 20XX sowie die erste TRI-Line Anlage in Hoch-Ybrig, beide in der Schweiz. Arno Inauen: „Was unsere Teams täglich leisten, ist bemerkenswert. Mit höchster Präzision und großem Engagement schaffen sie technische Innovationen und Weltneuheiten, die für viele Menschen zu einem besonderen Erlebnis werden.“

In Asien ist die Seilbahn nach wie vor eine beliebte Lösung für komfortable Mobilität der Gäste in touristischen Destinationen. Die Seilbahnen in den Ba Na Hills in Vietnam oder die Tianmeng Funicular in China erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Besuchern.

Mobilität in der Stadt

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde zwar keine urbane Seilbahnanlage fertiggestellt, die Doppelmayr-Teams arbeiten jedoch fleißig an verschiedensten städtischen Projekten weltweit. Ein Leuchtturmprojekt für Europa wird die Anlage Câble C1 im Großraum von Paris sein. In Mexico City wird noch in diesem Jahr die Cablebús Línea 3 fertiggestellt. Südamerika bleibt der Spitzenreiter für ur-



V.l.n.r.: Gerhard Gassner, Michael Köb, Thomas Pichler und Arno Inauen.

bane Mobilität mit Seilbahnen.

Die Doppelmayr Gruppe bietet den Kunden ein Rundum-sorglos-Paket. Das bedeutet: In sämtlichen Projektphasen hat das Unternehmen Experten zur Hand – von der ersten Idee über die Planung, das Engineering, die Fertigung, Montage, Inbetriebnahme und den Kundenservice. Auch Betrieb und Wartung von Seilbahnen gehören zu den Kompetenzen des Unternehmens. Im Geschäftsjahr 2023/24 konnte die Doppelmayr Gruppe wichtige O&M-Verträge (Operations & Maintenance) abschließen, darunter für die neue Sterling Vineyards Gondelbahn im Napa Valley in Kalifornien (USA) sowie die Verlängerung des Vertrags der IFS Cloud Cable Car in London (GBR). Gleichzeitig konnte das Unternehmen den größten Auftrag der Firmengeschichte gewinnen: Am Newark Airport in New Jersey (USA) wird ein neuer Cable Liner® gebaut.

Material von A nach B

Zum umfassenden Produktportfolio der Doppelmayr Gruppe zählen neben dem Personentransport auch Lösungen für den Materialtransport. Kernprodukt ist der Rope-

Con®, eine Kombination aus bewährter Seilbahntechnik mit Stetigförderertechnologie. Das RopeCon® System transportiert Schütt- und Stückgüter aller Art, überspannt Hindernisse mühelos und minimiert den Platzbedarf am Boden. Der Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2023/24 lag auf diversen Engineering-Aufträgen sowie der Produktweiterentwicklung für neue Anwendungsfelder. Der neueste Auftrag unterstützt das Tunnelbauprojekt Tunnel Euralpin Lyon Turin (TELT) zwischen Italien und Frankreich. LTW Intralogistics GmbH ist nicht nur Experte für Intralogistik und Materialfluss innerhalb der Doppelmayr Gruppe sondern hat umfassende Kompetenzen im Digital- und Software-Bereich aufgebaut. Der digitale Zwilling für Hochregallager, Echtzeitsimulationen oder LIOS (LTW Intralogistics Operations System) gehören zu den neuesten Produkt-Entwicklungen in diesem Bereich. Die Auftragslage für Intralogistiksysteme ist sehr zufriedenstellend. Die LTW-Teams arbeiten derzeit an zwei weiteren Bootslagern sowie bedeutenden Projekten für die Holzstoffindustrie. <

www.doppelmayr.com

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.